



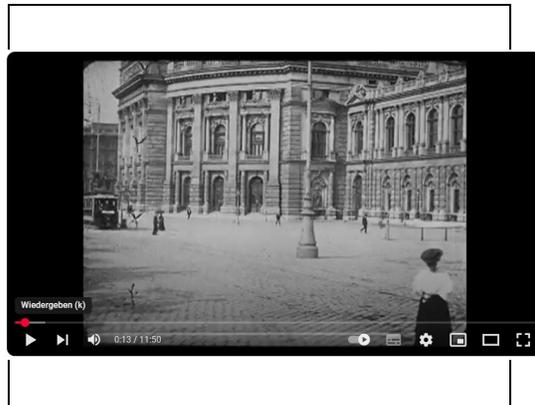
home dörfliches kirchliches kunst werkstatt

28. Juli 1914

Kriegserklärung

"Es war Mein sehnlichster Wunsch, die Jahre, die Mir durch Gottes Gnade noch beschieden sind, Werken des Friedens zu weihen und Meine Völker vor den schweren Opfern und Lasten des Krieges zu bewahren. Im Rate der Vorsehung ward es anders beschlossen.

Die Umtriebe eines haßerfüllten Gegners zwingen Mich, zur Wahrung der Ehre Meiner Monarchie, zum Schutze ihres Ansehens und ihrer Machtstellung, zur Sicherung ihres Besitzstandes nach langen Jahren des Friedens zum Schwerte zu greifen ..."



Schnelle Übersicht:



wegweiser durch die gedenkausstellung



projekt NachtSchatten



28. juni 1914
das attentat von sarajevo

28. juli 1914
kriegserklärung



Zum Andenken an die Gefallenen des I. und II. Weltkriegs

Das Kriegsmanifest des Kaisers wurde in diesen Tagen auch in den Tiroler Tageszeitungen abgedruckt. Weiters findet man Kundmachungen über den Postverkehr mit der Armee und das Kriegsleistungsgesetz oder kann nachlesen, mit welcher Kriegsbegeisterung die einrückenden Tiroler Reservisten bis spät in der Nacht am Innsbrucker Hauptbahnhof von der städtischen Bevölkerung verabschiedet wurden ...

Am nächsten Tag blieben bereits manche Spalten weiß durch die Zensur!

In Flauring wurde am 26.7.1914 der bisherige Gemeindevorsteher Ernst Kuen von Josef Grill abgelöst (Meldung ATA v. 31.7.14 Seite 11). Kuen (Gschlössler), Vater von fünf unmündigen Töchtern, zog

als einer der Flauringer in den Krieg (Militärische Einheit normiert: 1. Regiment der Tiroler Kaiserschützen) und verstarb am 27.5.1916 im Reservespital in Wels, wo er auch begraben wurde.



**Innsbrucker
Nachrichten,
Morgen- und
Abendausgabe
29.7.1914**



**Allgemeiner Tiroler
Anzeiger,
Morgen- und
Abendausgabe
29.7.1914**



**Allgemeiner Tiroler
Anzeiger
31.7.1914**

Quelle: Österreichische Nationalbibliothek

